

Protokoll zur 22. Sitzung des Fahrradbeirats am 02.06.2022

Teilnehmer (online):

Fr. Viebach (Straßenverkehrsbehörde)
Fr. Maier (Tiefbauamt)
Hr. Miedl (Tiefbauamt, zeitweise)
Hr. Fröhlich (Radverkehrsbeauftragter, RVB)
Hr. Knörr (ADFC)
Hr. Stiegler (Radentscheid, RE)
Hr. Langer (RE, zeitweise)
Hr. Storandt (RE), Protokoll

1 Weitere Servicestationen

Es werden 6 Standorte zusätzlich zu dem bereits bisher geplanten am Riedergarten vorgeschlagen. Der jeweils am günstigsten erscheinende ist (falls eindeutig erkennbar) in der folgenden Liste fett markiert:

- **Innradweg:**
nahe Innterrassen (Vorschlag RE, Verwaltung).
- **Lessingstraße:**
nahe Hochschule/Fahrradwerkstatt (Vorschlag RE, Verwaltung).
- **Rosenheim-West:**
Finsterwalderstraße nahe Fahrradwerkstatt, aber der Straße bei Haus Nr. 62–66 zugewandt (Vorschlag RE, Verwaltung)
oder
Aichergelände, noch genauer zu definieren (Alternativ-Vorschlag RE)
oder
Mangfallkanalradweg nahe E-Werk (Vorschlag ADFC); der Platz an der Einmündung Geigelsteinweg wird vom RE wegen der Gefällstrecke und des damit verbundenen Unfallrisikos kritisch gesehen
oder
Mangfallradweg nahe Freie Turnerschaft (Vorschlag Verwaltung, RVB).
- **Happing:**
Bürgerhaus Happing (Vorschlag RE, RVB)
oder
in Seenähe (Vorschlag ADFC), um Schiebbestrecken zu vermeiden; mangelnde soziale Kontrolle aus Sicht des RVB.
- **Aising:**
Ortsmitte, evtl. an der Aisinger Straße nahe der Schule (Vorschlag RE, Verwaltung).
- **Bahnhof:**
Nordseite, Fahrradparkhaus (Vorschlag RE); aber Platz im Parkhaus selbst ist laut Verwaltung kaum zu finden
oder
Nordseite, Nähe Caritas-Servicestation; aber Servicestation führt bereits Reparaturen durch
oder
Südseite (Vorschlag RVB).

Weiteres „Finetuning“ bei der Lage der Servicestationen ist erforderlich.

2 Aisinger Straße

2.1 Zwischen Miesbacher Straße und Heilig Blut

Der RE schlägt vor, den (mittlerweile nicht mehr benutzungspflichtigen) Seitenstreifen stadteinwärts auf Kosten der Fahrbahn zu verbreitern. Der Streifen soll durch eine Entwässerungsmulde von der Fahrbahn getrennt werden. Die Verwaltung will den Vorschlag prüfen.

2.2 Zwischen Heilig Blut und Asamstraße

Der RE regt an, den zu schmalen Radweg stadtauswärts vor der Mangfallstraße auf Kosten des Grünstreifens zwischen Rad- und Gehweg zu verbreitern, bevor der Radweg auf die Fahrbahn geführt wird.

Die folgende Strecke zwischen Mangfallstraße und Beginn der Bebauung stellt mit der beidseitigen Anlage von RE-konformen Radfahrstreifen und der Verbreiterung des stadtauswärtigen Gehwegs aus Sicht des RE eine deutliche Verbesserung dar.

Der RE schlägt zusätzlich vor, die Querungsmöglichkeit der Aisinger Straße vom stadteinwärts führenden Radfahrstreifen zur Mangfallstraße zu verbessern. Dazu soll nach Möglichkeit die Kfz-Rechtsabbiegespur von der Aisinger Straße in die Mangfallstraße wegfallen und statt der Sperrfläche eine bauliche Querungshilfe (Mittelinsel) errichtet werden. Die Verwaltung will auch die Kfz-Linksabbiegespur von der Aisinger Straße in die Mangfallstraße kritisch hinterfragen.

2.3 Weiterer Verlauf

Der RE regt an, die geplanten Schutzstreifen nicht durchgehend vorzusehen, sondern die Ortsmitte von Aising unter Einschaltung des Stadtplanungsamts gestalterisch aufzuwerten, und zwar mit Baumpflanzungen, Entsiegelung und der Belebung durch eine öffentliche Einrichtung. Durch Aufpflasterung und „shared space“ sollte dort das Geschwindigkeitsniveau abgesenkt werden, sodass auch die Radfahrenden gefahrloser vorankommen, einschließlich der Benutzer der angedachten Fahrradstraßen Am Aisinger Moos und Burgfeldstraße. Vermutlich könnte man bei der Umgestaltung auf Mittel der Städtebauförderung zurückgreifen, auch für private Flächen; die Eigentümer müssten mit ins Boot geholt werden. Die Verwaltung stellt allerdings klar, dass die Aisinger Straße aufgrund ihrer Klassifizierung als Staatsstraße kein verkehrsberuhigter Bereich und auch keine Fahrradstraße werden kann.

Mit den Grundstückseigentümern fanden bisher nur für Teilabschnitte Gespräche statt. In Zukunft könnte die Schutzstreifen-Lösung auch in Pang fortgesetzt werden.

3 Fahrradstraßen-Prioritäten

RE und Verwaltung sind sich darin einig, dass als erste Projekte längere Fahrradstraßen nach Süden (Eichfeldstraße) und Südwesten (Nähe Aisinger Straße) sowie nach Norden (Schillerstraße–Landsberger Straße) bevorzugt werden sollten. Für den RE käme nach Norden auch die Austraße in Frage; die vom Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK) getroffene Einteilung in Haupt- und Nebennetz hält er für ziemlich willkürlich.

Der RVB schlägt vor, sich auf die aus seiner Sicht dringenderen Verbindungen nach Süden und Südwesten zu konzentrieren. Die wünschenswerte Radweg-Führung auf dem Kaltendeich dürfte aber wie bisher an den Grundeigentümern scheitern. SVK wird vermutlich mit einer detaillierten Untersuchung beauftragt und könnte damit Entscheidungshilfen liefern.

RE und RVB würden es begrüßen, wenn die Verkehrsstärke (Kfz und Fahrräder) vor und nach einer Umbaumaßnahme gemessen wird.

Aus Sicht des RE könnte auf der Fahrradstraßen-Route nach Südwesten insbesondere der Weg zwischen Heilig Blut und Aising mit relativ geringem Aufwand ertüchtigt und eventuell verbreitert werden.

4 Radschnellweg

Auf RE-Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass der Radschnellweg zwischen Bad Aibling und Stephanskirchen nicht wie erhofft vom Bund gefördert wird, weil die dafür erforderlichen Standards nicht in ausreichendem Umfang eingehalten werden können. Eventuell hat dies auch Auswirkungen auf die Breite der Unterführung an der Mangfallkanalbrücke in der Äußeren Münchener Straße. Nun wird eine Radvorrangroute samt entsprechender Förderung angestrebt.

Hr. Miedl muss sich an dieser Stelle verabschieden.

5 Kurzfristige Maßnahmen für die Kufsteiner Straße

Fr. Maier teilt mit, dass die Baumaßnahmen in den Ferienzeiten (Sommer/Herbst) durchgeführt werden sollen; sie hofft auf die Fertigstellung im Sommer.

Ein konkreter Lösungsvorschlag für die Überleitung des Radverkehrs auf die Fahrbahn nahe des Alpenwegs ist noch nicht bekannt, soll dem RE aber sobald als möglich mitgeteilt werden.

6 K pferlingstra e

Für eine streckenbezogene Temporeduzierung fehlt aus Sicht von Fr. Viebach eine stichhaltige Begründung (z. B. besondere Gefährdung aufgrund eines Unfallschwerpunkts, Lärmbelastung wie in der Mangfallstraße). Der RVB hat noch keine verwertbaren Rückmeldungen von Betroffenen bekommen.

Die Integration in die Tempo-30-Zone wäre möglich; an der gefahrenen Geschwindigkeit würde dies aber laut Fr. Viebach wenig ändern.

7 Innsbrucker Straße

Folgende Fragen des RE können in der Sitzung nicht bzw. nicht sicher geklärt werden:

- Wie ist der Beschluss zur konfliktfreien Signalisierung zur Querung der Chiemseestra e mit dem Beschluss zum 4-spurigen Ausbau vereinbar, der eine andere Spuraufteilung vorsieht?
- Welches Ergebnis hat die Br cken berpr fung erbracht?
- Wird für den 1. Abschnitt zwischen Brianconstra e und Mangfallbr cke mit oder ohne 2. Eisfläche geplant?
- Ist für den 3. Abschnitt (Mangfallbr cke), der ja möglicherweise erst in vielen Jahren gebaut wird, in Anbetracht der beengten Situation für schwächere Verkehrsteilnehmer eine Zwischenlösung mit einem Radfahrstreifen in einer Richtung möglich?

Die Verwaltung verweist zur Klärung dieser Fragen auf Hrn. Stintzing bzw. Fr. Sch tz (Br cken berpr fung) und bittet, Vorschläge für eine Zwischenlösung auf der Mangfallbr cke an Hrn. Stintzing zu senden.

8 Weitere Themen

- Beschilderung in Aising
Der RE macht darauf aufmerksam, dass die Tempo-30-Begrenzung in der Aisinger Straße nahe der Schule auch den aus der Grünfeld- und der Max-Hickl-Straße nach Südwesten einbiegenden Verkehrsteilnehmern signalisiert werden sollte.
- Knoten Münchener Straße/Aventinstra e/Luitpoldstraße
Die Klärung des Anschlusses zur geplanten Bahnquerung muss verschoben werden.
- Wild abgestellte Fahrräder am Bahnhof
Fr. Maier macht auf diese Problematik insbesondere im Bereich des Südtiroler Platzes aufmerksam und bittet den RVB, dies bei der Pressearbeit zu berücksichtigen. Der ADFC spricht in diesem Zusammenhang die vielen „Fahrradleichen“ an, die laut Fr. Maier demnächst wieder beseitigt werden sollen.
- Ausbau der Mangfallstraße südlich der Miesbacher Straße
Auf RE-Frage teilt Fr. Maier mit, dass hier erst 2023 gebaut werden soll. Fr. Viebach will daher mit dem Tiefbauamt abklären, ob die teilweise kaum mehr sichtbaren Markierungen wenigstens provisorisch aufgefrischt werden können.
- Ampelschaltung Panorama-Kreuzung
Der RE macht darauf aufmerksam, dass der Rad- und Fußverkehr an der nördlichen Furt sporadisch verzögert Grün bekommt. Fr. Viebach will mit Staatlichen Bauamt Kontakt aufnehmen, damit dieser seit Jahren bekannte Fehler abgestellt wird.